N i e d e r s c h r i f t der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

am:	26.09.2019	Ort:	Sitzungssaal des Rathauses
Beginn:	17:05 Uhr	Ende:	20:10 Uhr

anwesende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Kolan, Lars	
Beck, Wolfram	Bruse, Paul
Bierwagen, Patrick	Freimann, Andrea
Dommaschk, Andreas	Jungnickel, Christian
Fischer, Thomas	Minetzke, Sabine
Kunze, Martin	Lange, Bork
Richter, Jens	Richter, Sven
Rogalla, Peter	Dr. Schönfelder, Inis
Dr. Sternberger, Steffen	Sell, Marco
Selbitz, Frank	Schneider, Peter
Würfel, Martin	

entschuldigt:

Kaiser, Benjamin	Krüger, Reinhard
Rieger, Andreas	

anwesende Verwaltungsangestellte:

Merting, Marita	Rasch, Anja
Streiber, Petra	Neumann, Frank
Dörre, Bert	Hugler, Michael
Beyer, Henry	Britze, Grit
Ziemer, Dörthe	

anwesende Ortsvorsteher/Ortsbeiräte:

Greiser, Sylva	Penk, Carolin
Bruse, Paul	Wrege, Marcus
Nakonzer, Thomas	Schacht, Hans-Jörg
Schade, Torsten	

- öffentlicher Teil -

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rogalla begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind zum Beginn der Sitzung 16 von 23 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Rogalla gratuliert Frau Sabine Minetzke nachträglich zum Geburtstag.

Herr Bruse gratuliert Herrn Rogalla ebenfalls nachträglich zu seinem Geburtstag.

TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung

Für Herrn Bert Dörre wird zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 sowie für Herrn Frank Freyer als Geschäftsführer der LWG zum Tagesordnungspunkt 22 das Rederecht beantragt. Dem stimmen die Stadtverordneten einstimmig zu.

Die Tagesordnung wird einstimmig befürwortet.

Herr Rogalla teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung ab Oktober 2019 um 17:30 Uhr beginnt, so auch der Ausschuss für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

TOP 3 – Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2019

Herr Fischer räumt ein, dass Herr Karras gemäß Protokoll in Zeile 879 nicht Mitarbeiter der Firma Morgner Haustechnik ist. Weitere Einwendungen und Ergänzungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.08.2019 gibt es nicht. Bei einer Enthaltung sprechen sich die Stadtverordneten dafür aus.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

Herr Rogalla erläutert zunächst, wie mit dem Tagesordnungspunkt gemäß Geschäftsordnung verfahren wird. Herr Th. Budich schlägt vor, die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) für interessierte Bürger auszulegen.

Herr Th. Budich bittet darum, dass die Kontaktdaten aller Ortsbeiräte und Ortsvorsteher auf der Internetseite der Stadt Lübben (Spreewald) veröffentlicht werden, so auch in den Schaukästen der einzelnen Ortsteile. Zumindest im Schaukasten des Ortsteiles Steinkirchen sind die Kontaktdaten des Ortsvorstehers nicht vorhanden.

Herr Th. Budich schlägt vor, für die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher einen eigenen Tagesordnungspunkt zu schaffen, ähnlich wie die Einwohnerfragestunde. Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht sodann die Möglichkeit für die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher von ihrer Arbeit zu berichten bzw. Bürgerbegehren aufzunehmen, sofern sie für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Er hält die Transparenz der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher im Hinblick auf das Vertrauen der Bürger in die Lokalpolitik für äußerst wichtig.

Herr Kolan fragt nach, ob der von Herrn Th. Budich gewünschte Tagesordnungspunkt für die Stadtverordnetenversammlung gelten soll, da für die Ortsvorsteher keine Pflicht des Erscheinens zu diesen Sitzungen besteht. Er erklärt, dass die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte für Bürgerfragen Ortsvorstehersitzungen einberufen. Eine Prüfung wird Herr Kolan dennoch veranlassen.

Herr Grazias möchte wissen, inwieweit eine Kontrolle der Hallennutzungszeiten der städtischen Sportstätten für die Zukunft angedacht ist. Herr Rost, als Mitarbeiter der Verwaltung regt dies bereits seit Jahren an. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Diskussion aus den Jahren 2015/2016 hinsichtlich der Erhöhung der Hallennutzungsgebühren. Aus Sicht von Herr Grazias gibt es Vereine, von denen die Hallennutzungszeiten und die Hallennutzungsordnung missachtet bzw. nicht eingehalten werden, so z. B. freitags in der Sportstätte in der Gartengasse, die durch den Tischtennisverein der TSG Lübben genutzt wird. Herrn Grazias ist bekannt, dass der Verwaltung Fotos und Nachweise vorliegen, die dies belegen. Er fragt sich, ob man sich den Tatsachen gegenüber bewusst verschließt. Herr Grazias legt Wert auf eine Kontrolle durch die Verwaltung, da ihm u. a. bekannt ist, dass es Sektionen

gibt, die bewusst ihre Hallennutzungszeiten für z. B. eine Stunde weniger beantragen, da davon ausgegangen wird, dass eine Kontrolle durch die Verwaltung nicht vorgenommen wird. Er ist entrüstet darüber, dass entgegen der Hallennutzungsordnung teilweise alkoholische Getränke und Nikotin verzehrt werden. Auch hierüber gibt es Aufzeichnungen. Herr Grazias bittet eindringlichst um entsprechende Kontrollen durch das Ordnungsamt bezüglich der Hallennutzungszeiten und hinsichtlich der Missachtung der Hallennutzungsordnung.

Herr Kolan rechtfertigt den Missbrauch der Hallennutzungszeiten keines Falls. Er möchte dennoch aber ein geselliges Beisammensein im Anschluss einer Sitzung bzw. eines Trainings nicht in Abrede stellen, dies gehört seines Erachtens gelegentlich dazu. Dennoch wird er den angesprochenen Hinweisen nachgehen.

TOP 5 – Vorstellung neuer Mitarbeiter des Rathauses

Herr Kolan stellt Frau Linda Haufe als neue Sachbearbeiterin Kindertagesstätten sowie Herrn René Pötschick als neuen Sachbearbeiter Technisches Gebäudemanagement für den Bereich Hochbau vor.

Herr Sven Richter kommt um 17:22 Uhr und Herr Dr. Steffen Sternberger um 17:23 Uhr, somit sind 18 von 23 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

TOP 6 – Bericht/Informationen des Bürgermeisters öffentlicher Art

„Stadtradeln 2019

Nach den erfolgreichen Teilnahmen 2017 und 2018 beteiligt(e) sich die Stadt Lübben, organisiert durch unseren Klimaschutzmanager Dr. Städter, auch in diesem Jahr wieder an der bundesweiten Aktion "Stadtradeln" - diesmal in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald sowie der Stadt Luckau.

Vom 6. September bis 26. September 2019 konnten alle, die in Lübben bzw. im Landkreis Dahme-Spreewald wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs in die Pedalen treten.

Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, sich unter https://www.stadtradeln.de/landkreis-dahme-spreewald/ anzumelden, ein Team zu gründen oder einem bereits bestehenden Team beizutreten und drei Wochen lang alle geradelten Fahrradkilometer online festzuhalten. Der Clou in diesem Jahr: Die Stadtradeln-erfahrene Kommune Lübben trat dabei gegen den Stadtradeln-Neuling Luckau an. Im vergangenen Jahr sind die Lübbener 8.300 Kilometer geradelt. Das Ergebnis für 2019 liegt erst ab morgen vor.

Den Auftakt zu der Aktion im Landkreis bildete am 6. September 2019 eine gemeinsame Radtour rund um Luckau (22 Kilometer), an der auch die beiden Bürgermeister von Luckau und Lübben teilnahmen.

Rund 1.100 Kommunen in ganz Deutschland sammeln im Sommerhalbjahr innerhalb von drei Wochen möglichst viele Fahrradkilometer, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzten - und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben.

Ende August hatten sich bereits mehr als 325.000 Radfahrer bundesweit registriert, davon 7.000 Mitglieder von Kommunalparlamenten. Bisher wurden 2019 bundesweit knapp 62 Millionen Kilometer geradelt und dadurch 8,8 Millionen Kilogramm CO2 eingespart.

...

TOP 18 – Anfragen / Hinweise öffentlicher Art

Herr Rogalla erklärt für die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte, dass diese zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten natürlich ein Rederecht haben und sich äußern dürfen.

Herr Bruse erkundigt sich, ob der letzte Vorfall in der Spreewerk Lübben GmbH größere Probleme bereitet hat.

Frau Streiber erklärt, dass zu diesem Einsatz obligatorisch sehr viele Einsatzkräfte hinbeordert wurden. Der Einsatz gestaltete sich als nicht so schwierig, die Abläufe haben gut funktioniert.

Herr Selbitz möchte wissen, inwieweit eine Kernzonenerweiterung der Biosphäre auf 3 % für die Stadt vorgenommen werden muss, da seitens der Biosphärenreservatsverwaltung in den letzten Jahren dafür geworben wird. Hierzu bittet Herr Selbitz um eine entsprechende Rückspiegelung zu gegebener Zeit.

Herr Dommaschk möchte sein Lob für die unkomplizierte Teilnahme am Vor-Ort-Termin auf der Sportanlage in Luckenwalde hinsichtlich der Besichtigung der Flutlichtanlagen etc. aussprechen.

Herr Fischer möchte nochmals an den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Erhalts der Kulturlandschaft Spreewald zum Aktionsplan Spreewald erinnern. Seines Wissens sind vom Landtag für die nächsten 10 Jahre 126 Millionen € an Geldmitteln aufgerufen worden. Er möchte wissen, welche finanziellen Möglichkeiten sich daraus eventuell für Lübben (Spreewald) ergeben können.

Herr Kolan kann zum aktuellen Stand keine Aussage treffen, dies wird nachgeholt.

Herr Rogalla stellt nach einer kurzen Pause um 18:57 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.